

Laudatio Rudi Cerne

Sehr geehrter Herr Cerne, liebe Gäste!

Ich bin sehr stolz diese Laudatio hier im Namen unseres Vereins RISKID heute halten zu dürfen.

Natürlich stellt man als Ermittler erstmal Ermittlungen an, um an Information zum Preisträger zu gelangen!

Jedoch auch viele persönliche Eindrücke und Nachfragen bei Kollegen ergeben immer das gleiche Bild des empathischen und unkomplizierten Menschen, Moderator und Botschafter.

Rudi Cerne wurde als Kind des Ruhrpotts in Herne geboren. Vielleicht macht das gerade den Menschen Rudi Cerne im Besonderen aus.

Nach etlichen Eisflächen der Welt, fanden Sie dann den Weg zum Fernsehen. Nachdem Sie sich als Moderator zahlreiche Sportübertragungen die ersten Sporen verdient hatten, kam das ZDF dann im Jahre 2002 auf die faszinierende Idee Ihnen die Moderation von Aktenzeichen XY zu übertragen. Eduard Zimmermann hatte Sie vorgeschlagen und gesagt: „Sie haben so eine angenehme Art, über Dinge zu reden“

Das kann ich uneingeschränkt bestätigen, insbesondere durch meine Besuche in Ihrem Studio und die Vorbereitung der heutigen Preisübergabe. In Zeiten wo man über Bürokratieabbau und Unzulänglichkeiten mehr diskutiert als über die wahren Probleme, sind unkomplizierte Menschen was Besonderes. Dazu gehören Sie auf jeden Fall.

Sie haben in über 20 Jahren nicht nur die nervösesten Kollegen sicher durch die Sendung geführt, sondern auch immer die Opfer im Blick behalten.

Leider kommen vielfach die Geschädigten, Opfer und insbesondere Kinder bei der Strafverfolgung zu kurz oder spielen gar keine Rolle mehr. Wir fokussieren uns leider bei der Strafverfolgung viel zu oft auf die Täter.

Bei den Recherchen zu Ihrer Person ist mir dazu besonders ein Satz von Ihnen in Erinnerung geblieben.

„So eine Sendung hängt man nicht einfach mit dem Anzug in den Schrank. Da bleibt schon ein bisschen was übrig.“

Am 29.10.2014 folgt die Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit durch Innenminister Joachim Hermann. „Rudi Cerne sei der beliebteste TV-Fahnder der Republik, erklärte Herrmann. „Sie verstehen es durch Ihre überzeugende, sympathische und gewinnende Art, Zuseher zur aktiven Mithilfe bei der Aufklärung von Verbrechen zu motivieren.“ Da waren die Bayern uns mal wieder einen Schritt voraus.

Am 05. Februar 2019 würdigt auch der Bundesverband Deutscher Kriminalbeamter (BDK) Rudi Cerne mit der Auszeichnungen und dem Hut von Cartoon Detektiv Nick Knatterton aus den 1950er Jahren, als besondere Person, die Kriminalität bekämpft.

Vielleicht war ein Erlebnis aus dem Jahre 1978 ausschlaggebend für Ihre Mission als beliebtester Fahnder der Republik.

Zitat:

Ausgerechnet Rudi Cerne, der seit Jahren im ZDF die Verbrechensaufklärungssendung "Aktenzeichen XY" präsentiert, sah in jungen Jahren dem RAF-Mitglied Christian Klar sehr ähnlich. 1978 brachte ihn das in eine heikle Situation: Kaum hatte er auf dem Düsseldorfer Flughafen eine Maschine verlassen, war der damalige Eiskunstlaufprofi von bewaffneten Polizisten umstellt und wurde kurzfristig festgenommen.

Handeln bevor es zu spät ist. Jede Strafverfolgung ist immer auch aktive Prävention. Das haben Sie auch mit dieser Sendung eindrucksvoll bewiesen.

Rudi Cerne: Der Mensch der Aktion Mensch.

Handeln bevor es zu spät ist. Seit dem Jahre 2014 sind Sie Botschafter der Aktion Mensch. Hier wurden bereits über 7000 Projekte unterstützt. Dazu sieht man Sie jeden Sonntag im ZDF und präsentieren die Gewinner. Darüber hinaus stellen Sie aber auch die einzelnen Objekte der Aktion Mensch dar. Die Palette ist vielfältig.

Ich möchte daran mitarbeiten, dass niemand mehr im Abseits stehen muss und alle in unserer Gesellschaft mitmachen können.“

Sein ehrenamtliches Engagement ist hoch einzuschätzen.

Die Aktion Mensch e.V. ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Ziel der Soziallotterie ist es, Inklusion - die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen - in der Gesellschaft zu fördern und die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Hierzu zählen insbesondere auch misshandelte Kinder.

Unsere Gründerfreunde Gerd Unterberg und Heinz Sprenger wären genauso stolz wie der Verein RISKID, Sie als Preisträger und neuen Botschafter für RISKID auszeichnen zu dürfen. Wir erhoffen uns mit jedem Preisträger unsere Forderung nach mehr Kindeswohl in der BRD weiter nach vorne zu bringen.

Der **Duisburger Staatsanwalt Gerd Unterberg** war 2005 zusammen mit Kinder- und Jugendärzten, Polizeibeamten und Rechtsmedizinern Mitinitiator von RISKID.

„Gerd Unterberg, der im Jahre 2006 verstorben ist, war eine Persönlichkeit, die in besonderer Weise fachliche Kompetenz mit menschlicher Wärme und vorbildlichem Charakter verband und ihn dadurch zu einer über den Duisburger

Staatsanwaltsbezirk hinaus anerkannten Institution machte,“ so der langjährige Leiter der Duisburger Mordkommission, Heinz Sprenger.

Um an unseren damaligen Mitinitiator von RISKID zu erinnern und zukünftig Persönlichkeiten zu ehren, die sich im Sinne von RISKID „ Handeln bevor es zu spät ist“ für einen effektiven und aktiven Kinderschutz engagieren, wird dieser Preis seit 2016 von RISKID verliehen.

Rudi Cerne ist mit seiner emphatischen Art und seiner klaren und unkomplizierten Umgangsweise mit Menschen und Problemen ein Garant dafür, dass der Bevölkerung die Augen geöffnet werden vor den wahren Problemen der Strafverfolgung, der Prävention und dem vorbeugenden Umgang mit Kindern. Sie sind ein würdiger Preisträger im Sinne unseres Vereins, die Misshandlung von Kindern frühzeitig zu erkennen und gegen die wahren Täter vorgehen zu können.

In Anlehnung an die Berichtserstattung des DFB der letzten Tage erlauben Sie mir einen Vergleich.

Wie beim Sport, kann es beim Kinderschutz nur einen nur ein Rudi geben....Rudi Cerne!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und Herzlichen Glückwunsch zum Gerd Unterberg Preis.